

## Fastnacht ist Heldenzeit



...als was gehst du denn dieses Jahr? Ich habe die Frage schon mehrfach gehört und in fastnachtlich-karnevalistischen Kreisen gibt es diese Überlegungen eigentlich immer. Beim Blick in die Prospekte und Kataloge ist bei Kostümen für Kinder eines klar: **Es braucht Held\*innen!** Neben Spiderman, Ironman und den vielen anderen (Comic-)Held\*innen, stehen auch immer noch die Alltagsheld\*innen z. B. der Rettungskräfte hoch im Kurs. Einen Tag mal wer anderes sein. Einen Tag – oder auch nur ein paar Stunden – **aus dem Alltag schlüpfen und zum\*zur Held\*in werden!** Das ist der Traum, der zumindest gespielt kurzzeitig wahr werden kann.

Losgelöst davon muss man sagen, dass wir aktuell eigentlich wirklich viele Superheld\*innen bräuchten, um die vielen Krisen und Kriege, Probleme und Verbohrtheit mancher zu lösen, eine ganze Gerechtigkeitsliga... Doch auf eine Truppe, wie die von Marvel und Co, brauchen wir nicht zu hoffen. Da können wir noch so rufen, wie Bonnie Tylor.

Aktuell gehen viele Menschen, teils mehrere Millionen an einem Wochenende in ganz Deutschland auf die Straße für unsere Demokratie, für Frieden, für die Gleichheit aller, für die Freiheiten unseres Grundgesetzes und gegen alle Diskriminierung und Ausgrenzung. Für mich sind diese vielen Menschen auch Superheld\*innen, die ihre große Macht und Superkraft – gelebte Demokratie – zeigen. Dafür braucht es keine Masken und keine Verkleidung, sondern einfach Herz.

Das Wort „Held“ findet sich mehrfach im alten, nicht aber im neuen Testament. Dabei ist Jesus doch unser Held, der den Tod besiegte und uns das Leben brachte. Er hat uns, über Zeit gerettet durch die Menschen von damals, erklärt, wie wir Gottes Schöpfung behandeln und schützen sollen. Er hat uns gesagt, was das Wichtigste für unser Zusammenleben



ist: **Die Liebe und die Freundlichkeit** gegenüber anderen, die man sich aber auch selbst gönnen muss. Und die Beziehung zu G\*tt, die wie eine tiefe Freundschaft sein soll. Wenn wir alle genau das leben würden jeden Tag, gäbe es viele Probleme nicht (mehr). Wenn jede\*r einfach mit einem freundlichen, offenen Herz und wachen Augen für den\*die andere durch die Welt gehen würde, wären wir alle Superheld\*innen und viele der Probleme und Krisen würden sich in Luft auflösen... Eine tolle Vorstellung.

Doch „der Mensch ist Mensch“, wie Herbert Grönemeyer es besang und wo Menschen zusammen kommen, wird es immer auch Konflikte geben. Vielleicht schaffen wir es aber an Fastnacht, Karneval oder wie auch immer du es nennst, mal für einen Tag – oder zumindest ein paar Stunden – diese wunderbare Welt mit unserer Superkraft, der Liebe, zu erschaffen.

Das wünsche ich Dir und deinen Lieben: Eine Zeit voller Superheld\*innen und voller Liebe!

Dein Martin Rudolf-Ceglarski, *Regionaljugendseelsorger in Rheinhessen*

### DEINE CHALLENGE:

Hast du ein Kleidungsstück, das dir besonders guttut? Eines, in dem du dich stark und sicher fühlst? Eines, das dich vielleicht an eine Situation erinnert, die in der du glücklich warst? Dann mache es mal wie so manche Superheld\*innen und trage dieses Kleidungsstück unter deinen Klamotten (oder zumindest eine Brille als Tarnung – Lieben Gruß an Superman! ☺). Wenn du selbst einen schwierigen Tag vor dir hast oder siehst in deinem Umfeld, dass jemand Hilfe braucht, stellst du dir vor, dass du nun deine Superheld\*innenklamotten trägst und fühlst, wie die Kraft und die Macht von deinem Kleidungsstück ausgeht, dich durchströmt und du so die Situation meisterst. Manche Superheld\*innen müssen dafür aber auch erst shoppen gehen, um das richtige Teil zu finden... ;-)



Richter 6,12  
G\*tt sei mit dir, starker Held!

katholisch.  
politisch.  
aktiv.